



# Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 3/16

## »CHAPEAU, JO!«

MEISTERTRAINER WIRD  
SPORTDIREKTOR

## »SPITZE MÄDELS!«

1. BUNDESLIGA TENNISDAMEN  
SCHAFFEN DEN KLASSENERHALT

DCada



*Gemeinsam zum Erfolg!*

## Wir möchten uns Ihnen vorstellen

Mit unseren Immobilienshops am Eppendorfer Baum und am Mittelweg sind wir ganz in Ihrer Nähe. Unsere Spezialisierung auf die Stadtteile westlich der Außenalster hat zu einer profunden Kompetenz geführt. Wir sind vertraut mit den lokalen Besonderheiten dieser Immobilienmärkte. Dieses Wissen und unseren umfangreichen Dienstleistungsservice möchten wir gern mit Ihnen teilen. Wählen Sie aus unserem vielfältigen Angebot und profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung bei der Vermittlung von Wohnimmobilien.

**DAHLER & COMPANY**  
IMMOBILIEN

[www.dahlercompany.de](http://www.dahlercompany.de)

**DAHLER & COMPANY Außenalster-West**  
Mittelweg 165 | 20148 Hamburg | Tel. 040.41 53 96-0  
aussenalster-west@dahlercompany.de

**DAHLER & COMPANY Eppendorf**  
Eppendorfer Baum 20 | 20249 Hamburg | Tel. 040.48 09 24 25  
eppendorf@dahlercompany.de

Titelbild: Jo Mahn bei seinem letzten  
Bundesligaspiel in Wellingsbüttel

# Vorwort



Liebe Mitglieder,

auf der Mitgliederversammlung am 9. Juni hat der Vorstand Ihnen die Vision unseres Clubs gezeigt und damit einen Kontrapunkt zu den Gerüchten u.a. in der Presse gesetzt. Knapp 300 stimmberechtigte Mitglieder haben mit großer Mehrheit ein Grundsatzvotum für die nachhaltige, große Umgestaltung unseres Geländes am Rothenbaum gegeben.

Wir hatten deutlich gemacht, dass wir nun mit dem DTB gemeinsam die Umgestaltung verfolgen können. Damit wurde die Tür für dieses Projekt weit aufgestoßen.

Obwohl wir im Vorstand und im zuständigen Projektteam schon viele Vorüberlegungen durchgeführt haben, weisen wir auch hier darauf hin, dass wir bezüglich der konkreten Planungen jetzt am Anfang stehen. Und genau zu Beginn unseres großen Projektes nehmen wir Sie, unsere Mitglieder, mit. Wir binden Sie ein in einer professionell geführten Workshopserie zu der Ausgestaltung unseres Clubgeländes am Rothenbaum. Jeder von Ihnen kann teilnehmen und seinen konstruktiven, realistischen Beitrag für die Zukunft unseres Clubs leisten. In den nächsten Wochen werden wir die Einladung zu dem ersten Workshop aussprechen.

Parallel werden wir die Gespräche mit der Stadt und mit dem DTB weiterführen. Wir beginnen mit den detaillierten Meilensteinplanungen und mit der Sicherstellung der Finanzierung des Projektes.

Wir werden auch die Presse turnusgemäß auf dem Laufenden halten, um erneuten Gerüchten Vorschub zu leisten.

Wir werden Sie auf den Infoveranstaltungen und im Zuge der Mitgliederversammlungen jeweils umfassend weiter informieren.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen in unser Team

Herzliche Grüße

// Thomas Wiedermann, 1. Vorsitzender

## INHALT SEITE

Wussten Sie schon?...	2
#Clubleben	4
Titelstory: Jo Mahn	6

### HOCKEY

Hockies	12
Jugend	13
3. Herren	14
1. Herren	16
1. Damen	18

### TENNIS

Marion Bartoli	20
Flamingo Royal	21
1. Bundesliga Damen	23

### CLUB

Alster Golf	22
Beachvolleyball	28
Gastro	30
Schwimmen	31

### AKTUELL

Familiennachrichten	31
Das darf doch nicht wahr sein	32



# WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...sich die **Tennisdamen** erfolgreich in der **1. Bundesliga gehalten** haben? Ein toller Erfolg (s. S. 23)!

...**Russel Garcia** am 1.7. seinen Job als **Trainer der 1. Herren** und **männlichen Jugend** im Hockey begonnen hat und in der nächsten Clubzeitung vorgestellt wird?

...ebenfalls seit 1.7. **Saskia Busch** die neue **Fitness-Koordinatorin** im Club ist?

...dass **Carina Witthöft** in Wimbeldon erstmal die dritte Runde erreichte, dort aber an Angelique Kerber scheiterte (7:6,6:1)?

...knapp **500 Kinder** Hockey und ebenso viele Tennis in unserem Club trainieren? – eine logistische Meisterleistung!

...über **70 Alster-Jungs** (MJB, Knaben A und B) am Ende der Sommerferien gemeinsam nach Mannheim fahren um deren Plätze für ein **Trainingscamp** zu nutzen?

...es in Deutschland keinen weiteren Verein gibt, der gleich **vier Teams auf**

**Bundesliganiveau** hat (Hockey 2x 1. Bundesliga, Tennis 1x 1., 1x 2. Bundesliga)? Und wir darauf schon ein bisschen stolz sein dürfen?

...das **Schwimmfest** in diesem Jahr am 4. September veranstaltet wird?

...am 2. September, die **Red-White Night** gefeiert wird? Für diejenigen, die beim Kunstunterricht nicht aufgepasst haben: RED-WHITE heißt nicht PINK, das war eine andere Veranstaltung!

...am **14. September um 20 Uhr** ein großer **Jugendhockey-Elternabend** stattfindet mit Vorträgen und vielen Informationen?

...die **Tennis-Clubmeisterschaften** in diesem Jahr vom 3.-5. September ausgetragen werden?

...**unsere jugendlichen Torhüter** dieses Jahr zusammen den **Torsten-Jacobsen-Pokal** verliehen bekommen haben, gemeinsam auf Kanutour gehen und wir in der nächsten CZ Ausgabe davon berichten werden?

...eine **3. Herren-Mannschaft im Hockey** eingeführt wurde, damit noch mehr Breitensportler Turniere spielen können?

...unser neuer Geschäftsführer **Eiko Rott** das neue Team auch gleich tatkräftig unterstützen musste/durfte?

...freitags von 14:30 bis 15:30 Uhr **Hausaufgabenbetreuung** für Schüler der 1. bis 7. Klassen im Hockeybüro bei Mats Reiher und Kira Stahmer angeboten wird?

...einige unserer Tennis-Kids beim Rothenbaum-Turnier als **rasende Reporter** unterwegs waren?

...das Wilhelm-Gymnasium bei den Schulhockeymeisterschaften der Jungs **Vizemeister** geworden ist (von insgesamt 15 Hamburger Mannschaften) und mit der Mixed-Mannschaft sogar Hamburger Meister, beides mit 90% Alster-Spielern?

...**Martina Rake** seit dieser Ausgabe das Team der Clubzeitung unterstützt, speziell im Bereich Tennisjugend?

...die **Hockies** jeden Samstag um 10 Uhr trainieren und gerne auch Sozialpraktikanten aufnehmen?

...das **Protokoll zur Mitgliederversammlung** im nächsten Mitgliederverzeichnis veröffentlicht wird?

...die **Mitgliederversammlung** mit Verabschiedung der Satzung und Vorstandswahlen am 13. Oktober stattfindet?



# HAMBURGS NEUES OHR ZUR WELT

## PERFEKT FÜR LEUTE MIT DEM DRANG NACH ALLERBESTEM HIFI-KLANG!

- Ausgewählte Marken für jedes Budget
- Audio- & Video-Fachberatung, die jeder versteht
- Klubvorteile für alle Kunden – gratis
- Für Klubberer 5 Jahre Garantie auf alle Produkte
- Bestpreis-Garantie – keiner ist günstiger
- Große Auswahl an Streaming-Systemen – mit Demo im Laden

HI-FI KLUBBEN LÄDT DIE  
MITGLIEDER VOM CLUB AN DER ALSTER  
HERZLICH EIN

...zu Live-Events direkt bei uns im Laden – mit HiFi-Tipps und starken Bands. Die ersten Klub-Abende waren ein voller Erfolg, weiter geht's im Herbst.

Jetzt Klubmitglied werden, Newsletter sichern, kein Event verpassen und viele Vorteile genießen – kostenlos und unverbindlich: [WWW.HIFIKLUBBEN.DE](http://WWW.HIFIKLUBBEN.DE)

STADTHAUSBRÜCKE 1-3  
20355 HAMBURG  
[WWW.HIFIKLUBBEN.DE](http://WWW.HIFIKLUBBEN.DE)

**Hi-Fi** klubben

SKANDINAVIENS NR. 1 UNTER DEN HIFI-LÄDEN JETZT AUCH IN DEUTSCHLAND

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20  
☎ (040) 309636-0

Nienstedten  
☎ (040) 820443  
Blankenese  
☎ (040) 869977

22111 Hamburg  
Horner Weg 222  
☎ (040) 6518068



Legendäre Pokalübergabe durch Jean-Marie Pfaff 2002

Liebe Mädels,  
hoffentlich erholet ihr Euch gerade oder demnächst von den ungeheuren Strapazen der zurückliegenden ungeheuer erfolgreichen Meisterschaftsrunde.  
Nochmals meine höchste Anerkennung für vollbrachte Höchstleistungen in der dünnen Bundesliga-Luft.  
Ich gehe davon aus, daß Euer Erfolgshunger noch nicht gestillt ist, und nach dem unglücklichen Ausgang des Viertelfinals in Berlin nun dafür die bedauerlicherweise Russelheimerinnen ihre Pokalhoffnungen am 23.8.97 gegen uns zu Grabe tragen müssen. Um ehrlich zu sein, tun die mir jetzt schon leid.  
Gänzlich ohne Vorbereitung läuft so ein Vorhaben natürlich nicht.  
Am 5.9.97 und von da ab ganz normal DivDo erwarte ich Euch um 18.30 Uhr in Webü und würde mich freuen Euch dort wie gewohnt zahlreich begrüßen zu können.  
Zur weiteren Planung: 23.8. Pokal 1/8-Finale in R Heim  
06.9. Einweihung des neuen Clubhauses incl. Anhoockey  
20./21.9. 1/4-Finale  
27./28.9. 1/2-Finale  
03.10. Endspiel!

Solltet Ihr mit den Terminen Probleme haben, meldet Euch bitte bei mir.  
S  
nochmals  
CHAPEAU  
Euer Jo

Saisonvorbereitung 1992



Bundesliga-Aufstiegsrunde

Erster Aufstieg in der Halle bei den Wespen in Berlin

**HTHC und Alster frusteteten Köln**  
Nur die Mahn-Mädels besiegten UHC  
„Jetzt wollen wir ins Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft einziehen“, gibt Harvestehudes Nationalspieler BUDI Blunck die neue Marschroute der Gelb-Schwarz an. Nachdem der Kölner (Hockey)-Dom am Wochenende mit Siegen gegen Schwarz-Weiß Köln 3:1 und dem zeitigen Tabellendritten (6:4-Zähler) riesen

Ski Ass Jo



Jo und seine Damen



Stilsicher Part two: Auf dem Parkett...



Hamburg-Krefeld-Connection Jo + Mats Mahn

**Alster-Damen auf DM-Kurs - heute Topspiel bei Klipper**  
Vier Hamburger zur Herren-Champions-Trophy - Pause bei den Herren. Hochspannung in der Damen-Bundesliga. Während die Herren-Saison wegen der Champions-Trophy in Madras (Indien) - mit Eiko Rott, Michael Green, Kai Hollenstein, treffen sich die Mädels von Alster (2./9:3 Punkte) und Klipper (3./8:4) heute, 15 Uhr Hoheneichen, zum Topspiel.  
erst 17-jährige Elisa Papagny spielt sensationell. Elisa ist die beste Newcomerin der letzten Jahre. Stärkste Kräfte bei Klipper sind Torhüterin Alex Schmidt und Christiane Todzy (14 Treffer). Sinnvoll nutzen die HTHC-Stars die freie Zeit. Am Montag (14-16 Uhr) verkaufen sie



Stilsicher Part one: Auf dem Rasen...



Vizemeister in der Halle 1988

Starke Schultern - mit Andrea Wolff



Bei der Ankunft in Hamburg 1986 mit Acki Heldens



Erfolgreiches Trainergespann 2010-2016 Heiko Mitz und Jo

# #Clubleben

Da wir so zahlreiche Fotos von Jos langjährigen Weggefährten erhalten haben, gibt's auf diesen Seiten ausnahmsweise ein „Jo-Spezial“. Eure Einsendungen sind gespeichert für die nächste Ausgabe der Clubzeitung und wir freuen uns wie immer über Schnappschüsse an [clubzeitung@dcada.de](mailto:clubzeitung@dcada.de) - bitte nicht über What's app, dann werden die Fotos komprimiert!

# Chapeau, Jo!

„Gänsehaut pur“ spürte Jo Mahn bei der Mitgliederversammlung am 9. Juni, als zunächst seine alten 1. Damen, dann das gesamte Publikum aufstand, um ihm mit Standing Ovations für die 30 Jahre im Dienst des Clubs zu danken. „Das war so ähnlich wie bei unserem letzten Europapokaltitel in der Halle, als beim Finale die Technik versagte, Liesi Meves die Nationalhymne anstimmte und alle lauthals mitsangen.“ 14 nationale und internationale Titel innerhalb von 12 Jahren – das muss Jo erst mal einer nachmachen. Jetzt startet der gebürtige Krefelder, der auch nach 30 Jahren in Hamburg seinem Ruhrpott-Schnack treu geblieben ist, seine dritte Karriere im Club: als Sportdirektor für den Leistungsbereich Hockey. Seinen Jungs bleibt er als Co-Trainer noch weiter erhalten. Ein Rück- und Ausblick.

**Hättest Du 1986 gedacht, die nächsten 30 Jahre und voraussichtlich den Rest Deines Lebens in Hamburg und bei Alster zu verbringen?**

Definitiv nicht. Man muss aber auch sagen, dass sich sehr viel geändert hat. Als ich 86 herkam, war Alster ein absoluter Schnöselclub, es ging viel um äußere Lebenswerte, wenig um den Sport. Das hat sich im Laufe der Jahre kolossal geändert, besonders mit Hilfe der Grandseigneurs, die damals den Leistungssport gefördert haben: Karl Ness als Macher, Claus Budelmann als derjenige, der das Ganze finanzierbar gemacht hat, Rupp Schaper, Albrecht Isenberg, Pep Cordua. Denen haben wir es zu verdanken, dass der Leistungssport im Club sein Fundament bekommen hat.

**Wann hattest du das erste Mal das Gefühl von Heimat bei Alster?**

Im 2. Jahr, als wir die Endrunde im Christianeum vor 800-1000 Zuschauern gespielt haben. Da war ich 24, hatte schon 6-7 Jahre Bundesliga gespielt, doch nirgendwo war die Anerkennung so groß gewesen. Da sind wir auf einer Euphoriewelle geschwommen.

**Und was war das Highlight Deiner Trainerkarriere?**

Das Hammerjahr 1999 mit dem 1. Titel für den Club – dem Deutschen Pokal –, ein paar Wochen später dem Deutschen Meistertitel und ein paar Monate später dem Europapokal der Landesmeister.

**Wie war für Dich der Sprung damals von den 1. Damen, die Du 10 Jahre trainiert hattest, zu den 1. Herren 1997?**

Es war natürlich eine andere Herausforderung, aber der Unterschied war nicht so krass.



Meine Damen waren halt Typen, da wurde weniger gejammert als bei den Herren. Nach jedem Training wurde gemeinsam getrunken und damals auch noch extrem geraucht. Bei den Herren war es anfangs eher eine Zweckgemeinschaft.

In meiner ersten Saison haben wir noch gegen den Abstieg gespielt, danach haben wir angefangen, die beruflichen Kontakte des Clubs zu nutzen und gute Leute zu holen. So kamen z.B. Jappe Tewes, Trainee bei Tchibo, und Patrick Bellenbaum. 1998 sind wir noch im Halbfinale am HTHC mit Teun de Nooijer gescheitert, aber ab 1999 ging es los. Bis 2006 waren wir auf dem Feld jedes Jahr im Finale.

**Wenn man sich so umhört, wird vor allen Dingen Dein Motivationstalent bewundert. Wie hast Du es geschafft, die Jungs immer wieder zu motivieren, auch über Jahre hinweg?**

Ich denke, dass es mir immer ganz gut gelingt, über Kampf, Einsatz und Freude am Gemeinsamen das Optimale herauszukitzeln.

Was bringt am meisten Spaß im Sport? Wenn man eine Truppe wie die Isländer sieht, die aufopferungsvoll jeder für jeden kämpft und damit Erfolg hat, das bringt Bock! Wenn man das hinkriegt, ist alles gut.

**Wie geht's jetzt weiter für dich bei Alster?**

Als Co-Trainer werde ich Russell Garcia zur Seite stehen, er kennt nach acht Jahren im Ausland die anderen Mannschaften nicht, ich kenne

unsere Jungs sehr gut. Idealerweise wird der „Alster Spirit“, der zwischenzeitlich weggebrochen und zuletzt wieder zu spüren war, weiter ausgebaut.

Und als Sportdirektor für den Leistungsbereich Hockey ist es meine Aufgabe, das Umfeld für die Spieler besser zu gestalten. Es geht darum, Sport und Ausbildung, Sport und Beruf in Einklang zu bringen, wir müssen mehr an die Karriere danach denken. Es ist eine große Verantwortung des Vereins, dass die Spieler, die so viel Zeit opfern, auch von ihrem Einsatz profitieren. Wenn wir das gut machen, haben wir ein echtes Faustpfand gegenüber anderen Vereinen in der Tasche.

**Wie willst du das umsetzen?**

Ich denke, dass wir früh ansetzen müssen, bei den Jugendlichen, und den Leistungssport fördern müssen, ohne dass er zu Lasten des Berufs geht.

Damit wir die Spieler, die bei uns ausgebildet werden, auch halten können.

Zum Beispiel könnten die Jugendlichen während der Schulzeit oder nach dem Abi Auslandsluft schnuppern durch Kooperationen mit anderen Vereinen in England, Spanien, Australien, Chile, Argentinien und danach wieder in die 1. Herren zurückkehren. Wir haben so viele Kontakte weltweit!

Und wir sind weiterhin dran an möglichst jungen Topspielern, die wir hier langfristig binden können durch die Vermittlung eines Studien- oder Ausbildungsplatzes oder auch die Organisation von Stipendien. Mit Fresenius haben wir z.B. zwei Stipendiate ausgehandelt.

Die nächste Überlegung ist: Wer hat Interesse, Leistungssportler zu fördern? Die, die selber gespielt haben! Eines meiner Ziele ist es, alle Ehemaligen im Top-Leistungsniveau – „die old boys und old girls“ – in einem Alumni-Netzwerk zusammen zu bringen.

Von den Alsterjungs, mit denen ich Deutscher Meister geworden bin, sind inzwischen eigentlich alle in Toppositionen in Hamburg, Deutschland und Europa gelandet. Diesen Schatz sollte man versuchen zu heben. // Saskia Bezenberger

## Jo Mahn

30 Jahre hat Jo maßgeblich die Geschicke des „Der Club an der Alster“ als Trainer gelenkt und geprägt. Zunächst im Damenhockey, während er selbst noch Spieler der 1. Hockeyherren war. Später hat Jo dann auf die Trainerbank gewechselt und ganz wichtige Weichen gestellt für den erfolgreichen Aufstieg der Hockeyherren zu einer der deutschen Topmannschaften. Seine Erfolgsbilanz in 30 Jahren Trainingskarriere ist gleichzeitig der steile Weg unseres Clubs nach oben ins Deutsche Spitzenhockey: 9 Deutsche Meister Titel und 5 Europacupsiege kann er in seiner Trainervita verbuchen. Dies sind die wichtigsten Erfolge neben den vielen kleinen Siegen – und der einen oder anderen Niederlage.

Seine Erfolge und sein erfrischend bodenständiges Naturell haben ihm in den letzten 30 Jahren in der Hockeywelt viele Fans beschert. Und nicht nur das: Aus vielen Mitstreitern, Weggefährten und Teamkollegen sind längst enge Freunde geworden. Und alle lieben ihn. Denn Jo steht für Begeisterung und Motivation. Jo steht für das Team und ein riesengroßes Netzwerk. Jo steht für Jo oder – in der Damenwelt auch gern „unser Josi“ genannt. Jo ist immer da, wenn man ihn braucht. Jo fügt zusammen, was zusammen gehört. Jo hat den Blick fürs Detail, er gibt nie auf und macht das Unmögliche möglich.

Es ist an uns, dem Club an der Alster, Jo zu danken für sein jahrzehntelanges Engagement, sein Einfühlungsvermögen, sein positives Wesen und seine vielen Erfolge auf und neben dem Hockeyplatz.

Der Club an der Alster freut sich darauf, dass Jo als Sportdirektor auf breiter Ebene Begeisterung für das Leistungshockey in unserem Club auslösen kann. Wir freuen uns darauf, dass Jo für die Sache brennt, dass wir mit seinem Einsatz für den Leistungssport Hockey in unserem Club zu einem der Top-Clubs in Deutschland werden. Die Umsetzung der gemeinsamen Ideen innerhalb des Budgets erfordert seinen vollen Einsatz. Danke, Jo, für die vergangenen 30 Jahre und für unsere gemeinsame Zukunft gilt: Let's go Alster. // Thomas Wiedermann

## 30 Jahre - 3 Fragen

1. Wie ist deine Beziehung zu Jo?
2. Was war dein schönstes Erlebnis mit Jo?
3. Wie würdest du Jo in einem Satz beschreiben?

Wir haben diese drei Fragen im Club herumgeschickt und die Resonanz war überwältigend. Selten wurde ohne ein Nachhaken so zahlreich geantwortet! Um es mit den Worten eines Wegbegleiters zu sagen:

„Ich finde es super, dass Ihr Jo in der Clubzeitung würdigt; er hat es verdient.“



1. Von 1985-2000 habe ich Jo als Mannschaftskollegen und Trainer erlebt.
2. Es gibt nicht nur das eine Erlebnis – es waren viele sportliche und persönliche Erlebnisse, die uns verbinden!
3. Emotional, positiv, brettlegerisch, motivierend, taktisch, technisch, silberkugelig, kämpferisch, loyal, trinkfest, humorvoll!  
// Freddy Ness



1. Er war mein Trainer 2002-2007, danach ich sein Co-Trainer 2010-2016

2. Viele, viele schöne und tolle Momente! Für mich persönlich der schönste Moment unser 1. gemeinsamer Titelgewinn beim Europapokal der Landesmeister 2002 in Antwerpen. Aber auch die Momente, wo wir nach Niederlagen immer wieder zusammengehalten und weitergenacht haben!

3. Einzigartig, Freund!  
// Heiko Milz

**1. Ich habe 10 Jahre bei den 1. Damen unter Jo gespielt und gefeiert. Es war eine grandiose Zeit. Beziehung hin und her... Wir hatten einfach eine tolle Zeit und sind Freunde bis heute.**

**2. Dafür reicht ein Satz nicht.**

**3. Bester Trainer ever.**  
// Andrea Wolff

1. Mitspieler 1. Herren (1997/98) und im Anschluss Trainer (1999-2003)

2. In meiner aktiven Zeit sicherlich die beiden Siege beim Europacup der Landesmeister (2000 in Cannock und 2002 in Antwerpen - legendär damals war die Pokalübergabe durch Jean-Marie Pfaff). Nach meiner aktiven Zeit die Golfreise nach

1. Jo war mehr als ein Trainer für mich. Er war ein sehr guter Freund, eine Respektsperson und zugleich ein Chaos. Als er 1997 Herrentrainer wurde, hatten wir eine gemeinsame Vision: den Gewinn von Titeln. Diese Vision wurde umgesetzt. Somit verbindet uns eine tiefe Freundschaft, getragen von Vertrauen, gemeinsamen Erlebnissen, Freude über Titelgewinne und Trauer über verlorene Endspiele. Es war eine großartige Zeit mit ihm von 1997-2007.

2. Der Gewinn jedes einzelnen Titels mit Zigarre und Champagner im Séparée bei Flo und Michi. Die vielen Skitouren als Ausgleich zu den Hockeystrapazen.

3. Ein emotionaler Mensch, mit dem Herzen am rechten Fleck, der auch fünfmal gerade sein lässt.  
// Frank Gemmrig

Schottland mit einigen alten Hockey-Mitsreitern (Bodo Mattern, Tommy Tihl).

3. Jo hat eine außergewöhnliche Gabe, Menschen für sich zu gewinnen und zum Teil signifikant unterschiedliche Typen für gemeinsame Ziele zu begeistern. Ich schätze Jo als Mensch sehr, v.a. auch seinen Humor. // Constantin Baack

1. Jo war mein absoluter Lieblingstrainer 1988-1998, auch heute noch! (nicht mehr so ganz Bundesliganiveau, aber gefühlt schon!)

2. Hockey, Haitauchen in Südafrika, höchsten Wasserfall der Welt besuchen, einfach mal ne Runde Quatschen....

3. Jo schafft es, auch in objektiv ausweglosen Situationen einem subjektiv das Gefühl zu geben, da geht noch was, was wiederum den Gegner subjektiv verzweifeln lässt, sodass er objektiv verliert.  
// Karo Unkelbach

*1. Ich kenne Jo seit dem Beginn seiner Tätigkeit bei uns, zunächst als Spieler, später als Trainer der Damen, danach der Herren. Ich erinnere mich genau, wie er in seinem so typischen Gang zum 1. Mal zum Training kam.*

*2. Es gab zu viele „schönste Erlebnisse“, um eines hervorzuheben: der Gewinn der ersten Deutschen Feldmeisterschaft der Herren 1999 mit 3:2 gegen den HTHC nach einem 0:2-Rückstand.*

*3. Jo ist einfach nicht annähernd vollständig zu beschreiben, eben unbeschreiblich und unnachahmlich.  
//Karl Ness*

**1. Trainer und Mentor von 1999 bis heute**

**2. Reise nach Paris zur Akquise eines neuen Spielers**

**3. Jo ist: Gerade, ehrlich, menschlich.**  
//Tobi Hentschel



## Perfektes Zusammenspiel

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.



M. M. WARBURG & CO

1798

1. Langjähriger Mitspieler, Zimmerpartner, Trainer und Freund

2. Erster Titelgewinn für Alster (Pokalsieger und Deutscher Meister Feld 1999)

3. Ein Satz reicht da schwerlich aus: Jo ist ein grundehrlicher, zuverlässiger, loyaler und unfassbar motivierender und begeisterungsfähiger Mensch!  
// Torben Gottschau

1. Er ist unser Trainer ab 1986 – und gefühlt bis jetzt!

2. Bundesliga-Aufstiegsrunden (erfolgreiche und weniger erfolgreiche). Einfach jede Mannschaftsbesprechung („Der Fisch ist noch nicht gelutscht“, „Mata Mata“, „Vor der Viertellinie fällt das Beil!“, „Mit dem ersten Schlag Respekt verschaffen“, „Nadi - wie immer!“, „Die können nur flach!“). Unsere super Kontaktspiele bei jedem Training und die gemeinsamen Hockey-Reisen nach Venezuela/Barbados und Südafrika.

3. Jo war und ist für uns ein toller Motivator, weil er uns stark gemacht und das Gefühl gegeben hat, besser zu sein als jeder Gegenspieler. Er hat uns immer wieder überzeugt, dass wir mit Teamgeist und Einsatz alles, wirklich alles erreichen können! // Deine Alster-Damen a.D.

1. Als Betreuer der 1. Herren während der Erfolgsjahre 2000-2005 hat sich eine sehr gute Freundschaft entwickelt, die auch weiterhin besteht und sicher auch nicht durch Jos neue Aufgabe beeinflusst werden wird.

2. Am schönsten waren natürlich die gemeinsamen Siege national und international, wobei der 1. Europapokal-Sieg in Cannock herausragt, weil vieles sehr spontan und improvisiert ablief und wir trotzdem gewonnen haben.

3. Einer der begnadetsten Motivationskünstler, der in einer 10-minütigen Spielpause aus einem niedergeschlagenen Haufen eine siegesgewisse, kraftstrotzende Kämpfertruppe machen kann.  
// Dr. Jochen Manigold

1. 1973 als Kinder beim "CSV Marathon 1910" in Krefeld kennen gelernt und später bei CHTC und Alster zusammen gespielt. Während seiner Zeit als Damentrainer war ich Betreuer, in der ersten Zeit als Herrentrainer reiste ich mit ihm und der Truppe durch die Lande. Ich bin sein Trauzeuge, er ist mein Trauzeuge!

2. Da müssten wir gemeinsam ein Buch schreiben – es gibt zu viele! Hockeyreisen in die USA, Venezuela, Holland, 15x Pfingsten nach Cannes, Spanien, Barbados, England und Bad Kreuznach (als Kinder).... Die unzähligen Fahrten Hamburg-Krefeld und zurück, mit legendären Gesprächen. Die Zeit als Testfahrer bei der Autobild war der Hammer!

Wie wir vor 20 Jahren in den USA von meinem Schwiegervater Golfen auf unsere eigene Art erlernt haben. Unvergesslich! Jos Rede und Outfit zu meiner Hochzeit mit Michelle ist in den USA immer noch Gesprächsthema! Letztendlich ist das schönste Erlebnis mit Jo, dass wir das Glück hatten, uns als Kinder kennengelernt zu haben!

3. Ehrlicher, loyaler Freund, mit der Anmutung und auch dem Gemüt eines Teddybärs.  
// Acki Heldens

1. Ich gehörte zu den Ersten, die Jo nach seiner Ankunft in Hamburg trainiert hat, bei der Weiblichen Jugend hat er von Beginn an „das Beste aus mir rausgeholt“.

2. Der Aufstieg mit den 1. Damen in die 1. Bundesliga 1987 – für mich als erst 17jährige das Highlight meiner „Hockeykarriere“. Die wöchentlichen Besprechungen (mit Einzelgesprächen!) in der ersten Bundesligasaison, jedes Mal Gänsehaut pur!

3. Jo hat eine unnachahmliche Art, jedem Spieler das Gefühl zu geben, dass er unendlich wichtig für das Team ist und seine Position zu den wichtigsten auf dem Platz gehört.  
// Saskia Bezenberger

1. Trainer 1.Herren von 97-2004

2. Pokal- und DM-Sieg 99, Europacup 2000 + 2002 und die Festivitäten im Anschluss... sowie erster Sieg versus Jos Team im Rydercup... Skiurlaub in St. Moritz (mit Käsefondue, Samthaut und Paradisoehütte).

3. Unschlagbarer Motivator, im richtigen Moment mit nur einem Hockeyball beim Training, (Turn) Vater der vielen, vielen Erfolge der letzten 20 Jahre.  
// Thomas Tihl

1. Zusammengespielt bei den 1. Herren (ab 1994), danach war er mein Trainer (bis 2008).

2. Gewinn erste Deutsche Meisterschaft 1999 in Hamburg und Jo bei der internationalen Tanzflächen-DM in Berlin 2000 (Pfingstturnier bei den Wespen).

3. Erfolgscoach - Motivator - Geradeaus. // Hendrik Lange

1. Alle 1. Damen haben Dich geliebt. Ich hätte gerne dazugehört und für Dich ein Tor geschossen!

2. Jo und Büdi haben gekämpft bis aufs Messer und dann auf dem Platz zusammen geraucht. Freundschaft ging Dir über alles.

3. Du bist ein Geschenk für Hamburg!  
// Greta Blunck



Jetzt mit **100 €** Startguthaben\*\*



# Unser Ziel: Erwartungen übertreffen.

Das kostenlose Girokonto\* mit Zufriedenheitsgarantie: jetzt mit 100 Euro Startguthaben.

Sichern Sie sich jetzt das kostenlose Girokonto\* der Commerzbank.  
[www.girokonto.commerzbank.de](http://www.girokonto.commerzbank.de)

\* Kostenlos nur bei privater Nutzung, mind. 1.200 € monatl. Geldeingang, sonst 9,90 € je Monat, und belegloser Kontoführung, sonst 1,50 € je Überweisung. Angebot gültig bis 15.07.2016.  
\*\* Details und Voraussetzungen unter [www.girokonto.commerzbank.de](http://www.girokonto.commerzbank.de)



**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite



Von links: Levin Hennings, Timo Hampel, Annika Lellmann, Oktavius Tolopilo

# Hockeyturnier der Hockies

Am Samstag, den 9. April 2016 fand das 1. Inklusions-Hockeyturnier der HOCKIES von 10-13 Uhr in der Halle des Club an der Alster statt.

Gesponsert wurde ein Silberpokal von Horst und Irene Blumberg, der jährlich wieder ausgespielt werden soll.

DIE HOCKIES sind eine Hockeygruppe für junge Leute mit und ohne Behinderung. Die Gruppe wurde im August 1991 durch eine gemeinsame Initiative von der Lebenshilfe Hamburg und dem Club an der Alster gegründet. Zurzeit sind 25 Spielerinnen und Spieler dabei.

Sie werden von einem Trainer-Team begleitet: Greta Blunck (ehemalige Trainerin der Hockeynationalmannschaft der Damen) und Sven Neuwerk. Die vier teilnehmenden Mannschaften mit klangvollen Namen wie die „Schwäne“, die „Ziegen“, die „Eulen“

und die „Hockey-Enten“, spielten im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“.

Die Teams wurden jeweils von Spielerinnen und Spielern vom Club an der Alster, Klipper THC und HTHC verstärkt. Gespielt wurde mit richtigen Hockeyschlägern und -bällen, mit sechs Spielern pro Mannschaft plus Torwart. Viele Zuschauer waren gekommen, um zu sehen, mit welcher Begeisterung, Spaß und Fairness die Spielerinnen und Spieler dieses Turnier bestritten. Besonders spannend war das Spiel um den 1. Platz, das erst im 7-m-Schießen entschieden werden konnte.

Bestens versorgt waren alle Aktiven und Zuschauenden durch ein gelungenes Buffet. Das Turnier, das von der „Horst und Irene Blumenberg Stiftung“ gesponsert wurde, endete um 13 Uhr mit der Siegerehrung und Urkundenverleihung. // Simone Meinen



Greta Blunck und Ihre Schützlinge



Annika Lellmann, Paul Schröder

# Tante Inge Cup

Neues Hauptstadtturnier in Berlin



„Spuren des Erfolgs“: Mit vollem Einsatz hat Jo Lasse auch mit blauem Auge gespielt und dazu beigetragen, dass unsere Mannschaft den 1. Platz beim Tante Inge Cup 2016 in Berlin erzielt. Wir sind stolz auf Dich, lieber Jo Lasse. Deine Knaben C1

## Knaben C1

6 Knaben C-Mannschaften aus Berlin, Hamburg, Bremen und Klein Zwitterland (Niederlande) kämpfen um den Pokal. Unsere Mannschaft hat ihn bekommen. Ein HOCH auf unsere Knaben. Es spielten mit: Conrad von Seydlitz, John Jahr, Jo Lasse Hopmann, Charlie Leue, Nic Hansen, Franz Overlack, Justus Wojahn (Torwart), Jonathan Gulatti, Noah Lund, Henry Müller-Klug und Lutz Hartmann war der Erfolgs-Trainer. // Inga Krüll

**Casablanca**

„Bei mir findet jede Frau die richtige Jeans. Und dazu die passende Bluse: sportliche Eleganz für jeden Tag“.



...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.

- **CLOSED-Jeans:** Ob die berühmte „Pedal Pusher“, die leicht ausgestellte „Bootcut“ in gekürzter Form oder viele andere Modelle in versch. Längen und Waschungen verleihen ein sportlich-junges Lebensgefühl!
- **CAMBIO:** Knöchellange Jeans in heller und dunkler Waschung mit der Super-Passform. NEU: eine Jeans als Capri-Hose
- **NYDJ:** USA-Jeans aus L.A. mit dem komfortablen Slimming-Effekt, z.B. auch als weiße Jeans! Look one size smaller. Feel amazing. Every day.

**NEU! [www.casablanca-boutique.de](http://www.casablanca-boutique.de)**  
 Grindelhof 57 · 20146 Hamburg  
 Tel. 44 75 43 · U 1 – Hallerstraße  
 Mo.–Fr. 10.30–19 Uhr · Sa. 10–15 Uhr

## Knaben B1

Schon die Fahrt zum Tante Inge Cup nach Berlin war lustig, denn wir freuten uns alle aufs Turnier. Wir stiegen in Spandau aus und fuhren von dort mit der U-Bahn zum Berliner Hockey Club (BHC), der das Turnier organisiert hat. Sechs Alster-Teams waren dabei, von

den Jungs die D-, C- und B- Knaben und von den Mädchen ebenfalls. Dort angekommen hatten wir als erstes 1 ½ Stunden Pause, in der wir das Gelände erkundeten, dann die Besprechung für das erste Spiel gegen den Heimverein. Wir gewannen 4:2. Das zweite Spiel verloren wir knapp gegen den Berliner Sport Club (BSC), das letzte Spiel des Tages gewannen wir verdient 1:0 gegen den Bremer Hockey Club (also auch BHC). Danach ging jeder mit einem guten Gefühl in seine Gastfamilie. Es hat allen gut in den Familien gefallen. Am nächsten Tag trudelten alle nacheinander wieder bei den Hockeyplätzen ein. Das nächste Spiel gegen den BHC2 (aus Berlin, nicht aus Bremen) gewannen wir 5:0, damit war klar, dass wir im Finale gegen den BHC (aus Bremen, nicht aus Berlin) spielten. Dieses verloren wir dann leider 0:1. Trotzdem war es ein tolles Turnier. Danke an alle Trainer und Betreuer. // Anton Köhler, Finn Hopmann



Oben v. links: Trainerin Kira Stahmer, Betreuer Sönke Hansen und Stefan Rindfleisch, Trainer Mats Reiher. 2. Reihe Filippo Nadler, Nic Hansen, Maarten Clermont, Finn Hopmann, Henrik Zillmer, Anton Köhler, Friedrich v. Grone, Henry Behrend. Unten Gustav v. Schenck, Yassin Rindfleisch, Emil Hufer, Tim Hoffmann, Lasse Hoffmann, Lennard Bezenberger, TW Jay-Jay Goedhart



Knaben A3  
**16. Niederrheinpokal**

Am letzten Maiwochenende fand der traditionelle Niederrheinpokal auf der Anlage des GHTC in Mönchengladbach statt. Unter Beteiligung von 49 Mannschaften aus verschiedenen Altersgruppen reiste Alster Knaben A3 mit 15 Spielern, ihrem Trainer Matti und zwei Betreuern an. Ein verdienter Sieg gegen Rot-Weiß-Köln auf Naturrasen sicherte uns am Ende den respektablen 6ten Platz. Es war toll anzusehen, mit wie viel Engagement und Freude der Mitglieder des GHTC allen Teilnehmern ein toll organisiertes Turnierwochenende - auf dem auch gutes Hockey gespielt wurde - geboten wurde. // Thomas Schlaak und Hans Christiansen



3. Herren  
**Die Situation im Sommer 2014.**  
**Tatort: HTHC-Cup, Langenhorn.**

Die 2. Herren waren mitten in der großen Umbruchphase. Gesichter, die Jahre, sogar Jahrzehnte lang das Treiben innerhalb des Teams bestimmt hatten, stießen so langsam an ihre körperlichen und familiären Grenzen. Frisches Blut kam endlich aus der MJA hoch, das über kurz oder lang das alte (höchst erfolgreiche) Team ersetzen sollte.

Beim HTHC Cup spielte man zwar in unterschiedlichen Spaßteams, kam aber mittags am Biertisch zusammen und beschloss, die Gründung einer 3. Herren-Mannschaft in Angriff zu nehmen. Die vergangenen 15 Jahre auf und neben dem Platz, in der Oberliga, Regionalliga, bei verschiedenen deutschlandweiten Turnieren oder auch auf Mallorca waren

einfach zu kostbar, um das komplett aufzugeben. Das Ziel: Zusammenführung der alten Truppe mit klarem Fokus auf Integration der MJA Spieler, die noch nicht den Sprung in die 1./2.Herren schaffen und Heimat für alle, die sich aus den 1./2.Herren „in den Leistungssport-Ruhestand“ verabschieden.

**Sommer 2015: Tatort Clubhaus.**  
Es wurde ernst. Gründungstreffen. Wir kamen zu dem Schluss, dass wir es zur kommenden Saison in der 3. Verbandsliga versuchen wollten. Angetrieben von Lars B. und Lutz H. wurden „alle Verträge abgeschlossen, die Formalien geklärt und die Mannschaft beim Verband gemeldet“.



Tom Schulte, Malte v.Bülow, Benni Waitz, Mateusz Kilian, Bene Wiedermann, Fidi Unger, Flo Schön, Torben Gottschau  
Mittlere Reihe: Lars Brenneke, Hannes Lafrenz, Tomi Reimann, Tim Linden, Eiko Rott,  
Untere Reihe: Ronald Schaper, Alex Garbe

**Herbst 2015: Tatort TSV Elstorf.**  
Ohne diesem Club zu nahe treten zu wollen, aber dort hatte sich wohl noch niemand hin verirrt. Und so kam es dann auch, dass man mit nur einem Unent-schieden gegen eine junge 1. Herren Truppe entsprechend gefrustet wieder nach Hause fuhr. Mund abwischen, weiter machen. Es hat dennoch auf Anhieb Spaß gemacht! Ein direkter Aufstieg war zu Beginn ja auch nicht unbedingt das Ziel. Das sollte sich aber im Verlauf der Saison ändern. Die Spiele wurden reihenweise gewonnen, ohne überhaupt einmal zusammen zu trainieren. So kam es dann in Heimfeld im Juni 2016 im letzten Saisonspiel zum Endspiel. Nach hartem Kampf gingen wir als souveräner Sieger vom Platz und schafften somit gleich im Premierenjahr den Aufstieg in die 2. Verbandsliga. 8 Siege und 2 Unentschieden standen in der Abschlussbilanz! Der Nachklapp im Clubhaus verlief dementsprechend. Überhaupt zeichnet diese Truppe nicht nur die Kondition auf dem Platz, sondern auch die Kondition nach dem Spiel in der 3. Halbzeit aus. Aber das war schon immer so.



**VIEL ERGOLG BEI DEINEN ERSTEN SPIELEN, ANNE!**

#ForzaAlster

**Fazit:**  
Es war trotz anfänglicher Zweifel eine großartige Idee, diese Mannschaft zu melden! Sie bildet die Heimat für altgediente Recken und gleichzeitig auch für ambitionierte Jungspunde. Wir sind gespannt, wie es sich in den kommenden Jahren weiter entwickelt und freuen uns zunächst einmal über das bisher Erreichte! // Conny v. Egidy  
Zwar beim Saisonfinale und auf dem

Foto nicht dabei, aber ebenfalls Bestandteil des Aufstiegsteams: Delf Ness, Lutz Hartmann, Karsten Saft, Frank Gemmig, Christoph Hille, Eddi Martens, Alan Brahmst, Dirk Schellack, Simon Moll, Mats Reiher und verschiedene A-Jugendliche. Coach: Jo Mahn, weitere Spieler, die bisher aus verschiedensten Gründen leider verhindert waren, stehen bereits in der Pipeline und freuen sich auf Ihre Debüts in der kommenden Saison!

**Hamburgs**  
größtes Staudenbeet

Und mittendrin unser Fachberater-Team, das Ihnen alles erzählen kann über Blühzeiten, Wuchshöhen, Sonnen-, Schatten- und Boden-Vorlieben. Selbst für schwierige Standorte finden wir noch die passenden Pflanzen!

Über 1.200 Staudensorten!

**Gärtnerei Pieperreit**  
Pflanzen neu erleben.

Meienredder 35 · 22359 Hamburg-Volksdorf  
(040) 380 813 0 · www.gaertnerei-pieperreit.de

Ihr Termin: 040 / 48 00 43 43

www.kernspinzentrum-eppendorf.de

**EPPENDORF ALSTER**

**KERNSPINZENTRUM HAMBURG-EPPENDORF**  
Kümmellstraße 1, 20249 Hamburg **Parken** Einfahrt Marie-Jonas-Platz (ehem. Karstadt Gebäude) **U-Bahn** U1/U3 Kellinghusenstraße  
**Sprechstunde** Mo.-Do. 7-21h, Fr. 7-18h

www.kernspinzentrum-europapassage.de

**KERNSPINZENTRUM EUROPA PASSAGE**  
Hermannstr. 22, 20095 Hamburg **Parkhaus** Hermannstr. 9  
**U-/S-Bahn** Rathaus + Jungfernstieg  
**Sprechstunde** Mo.-Do. 7-21h Fr. 7-18h Sa. 8-15h

Ihr Termin: 040 / 30 20 80 00

- Kernspintomographie (MRT)
- 3 Tesla MRT / offenes MRT
- Digitale Mammographie / Röntgen
- Sportdiagnostik
- Ganzkörper-MRT
- Computertomographie (Spiral-CT)
- Schmerztherapie der Wirbelsäule

IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG



Jojo, Berni, Fieben, Staibi, Billy, Jo, Heiko, Kärtches, Jesper, Benni, Lesi

**DANKE!**

## Alster-Spirit ist zurück!

Die Rückrunde der Ersten Herren lässt sich dieses Mal nicht leicht beurteilen. Zu ereignisreich waren die letzten Wochen der Saison, sowohl auf, als auch neben dem Hockeyplatz. Stolz kann die Mannschaft auf den erreichten sechsten Platz in der Abschlusstabelle sein. Denn was sich zunächst nach Mittelmaß und einer verpassten Playoff-Teilnahme anhört, stand in Wirklichkeit für ein sehr junges, mit großer Leidenschaft spielendes Team, das einige Ausfälle wegstecken musste. Der Schlüssel für diese Entwicklung war vor allen Dingen der große Mannschaftsgeist des Teams, der auch außerhalb des Hockeys zu spüren war. Wir sind sehr froh, dass hierbei etwas

wachsen konnte, was das Fundament für eine gute und erfolgreiche Mannschaft in der nächsten Saison bildet. Die traurige Seite der Medaille ist aber, dass Jo nach unzählbaren Jahren von seiner Tätigkeit als Head-coach zurücktreten wird. Es ist unmöglich hier zu sagen, was er für den Club und die Ersten Herren als Trainer und Mensch bedeutet. Wir haben versucht, ihm im privaten Rahmen einen gebührenden Abschied zu bereiten, um so unser riesiges „Danke“ auszudrücken. Glücklicherweise wird Jo uns in der kommenden Saison in anderer Funktion tatkräftig begleiten. Leider wird sich Heiko zur kommenden Saison vollständig verabschieden. Wir sind sehr dankbar für alles, was er an Expertise und Emotionen in die 1. Herren gesteckt hat. Du wirst uns fehlen und wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft.

Trotz alledem trainieren wir schon wieder fleißig für den nächsten Anlauf in der bevorstehenden Saison und freuen uns auf Eure Unterstützung... Eure Ersten Herren // Alessio Ress



**BARONS & BASTARDS**  
LONDON

**Menswear and Accessories**

PÖSELDORF  
Milchstr. 10  
KAISERGALERIE  
Große Bleichen 21-27  
HAMBURG

[www.baronsandbastards.com](http://www.baronsandbastards.com)



## STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG HAMBURG



### WILLKOMMEN AUF TREUDELBERG - INMITTEN DER NATUR pure Entspannung in unserem DaySpa oder feinstes Golferlebnis auf 27-Loch!

Das **Treudenberg DaySpa** bietet Ihnen auf 500m<sup>2</sup>, mit 8 Behandlungsräumen, pure Entspannung inmitten des Alstertals. Machen Sie Urlaub vom Alltag und wählen Sie aus unserem großzügigen Anwendungsangebot mit Produkten der Ligne St Barth und Thalgo Cosmetics Ihr Wunschtreatment aus. Das DaySpa-Team freut sich darauf, diesen Urlaub für Sie zu verwirklichen.

**Pures Golfvergnügen auf Treudenberg** - mit dem hoteleigenen 27-Loch Championship Golfplatz und der Golfakademie „Golf in Balance“, mit professionellen Golftrainern und einem umfangreichen Kursangebot bleiben keine Wünsche offen - egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener.

Bei schönem Wetter laden die großzügigen Terrassen mit einem fantastischen Blick über den Golfplatz zu unvergesslichen Stunden ein, denn der Sonnenuntergang auf Treudenberg ist einer der Schönsten in Hamburg.

**Der ideale Ort für pure Entspannung oder tolle Golferlebnisse – das steht fest – liegt im Alstertal.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Ihr DaySpa-Erlebnis: [beauty@treudenberg.com](mailto:beauty@treudenberg.com) oder Tel. 040 - 60822-8881.

Für Ihr Golf-Erlebnis: [golf@treudenberg.com](mailto:golf@treudenberg.com) oder Tel. 040 - 60822-8877.



Steigenberger Hotel Treudenberg · Lemsahler Landstraße 45 · 22397 Hamburg · Tel. +49 40 60822-0 · [info@treudenberg.com](mailto:info@treudenberg.com)  
[www.treudenberg.com](http://www.treudenberg.com) · Golf Hotel Hof Treudenberg GmbH · Ein Unternehmen der Garbe Group





Hanna Granitzki, Nele Aring, Katharina Hentschel, Emily Kerner

## Fast in den Final Four

Die Hallensaison war beendet und wir starteten mit neuer Energie, Willen und Ehrgeiz in die Rückrunde. Unser Ziel, keine Frage - die Final Four. Und die Aussichten waren gut, die Hinrunde wurde im Oktober mit dem 5. Platz beendet und wir wussten, dass wir noch längst nicht alles gezeigt hatten. Zudem kamen zwei Verstärkungen für die Rückrunde. Hanna durfte nun auch ihre ersten Feldspiele für Alster absolvieren und Katha hatte nach ihrem Comeback in der Halle wieder neu Feuer gefangen, um uns auch auf dem Feld zu unterstützen.

### Verletzungsbedingt geschwächt

Leider konnten wir nicht mit unserer Innenverteidigung, die uns so gut durch die Hinrunde gebracht hat, auftreten. Viki hatte sich im Hallen-Viertelfinale bedauerlicherweise das Kreuzband gerissen und Nele kämpfte seit der Hallen-Jugend-DM mit einer Lungenentzündung - so sah sich Maus gezwungen, noch kurz vor dem ersten Wochenende Umstellungen vorzunehmen. Nichtsdestotrotz: Wir waren bereit, auch einmal die „großen Vier“ zu schlagen.

Die Spielleger meinten es diesmal anscheinend besonders gut mit uns, denn die ersten Wochen hatten es bereits ordentlich in sich: Düsseldorf, Köln und München hießen unsere ersten Gegner. So sollten schon diese Spiele

entscheidend für das Erreichen der Endrunde sein. Und tatsächlich, uns gelang nach einer ernüchternden Niederlage beim Düsseldorfer HC ein überragender Sieg bei Rot-Weiß Köln. Und auch gegen den Münchner SC konnten wir ein Unentschieden rausholen. Der Sprung zu den oberen vier Plätzen war damit aber noch nicht geschafft.

### Eine Führung ist noch kein Sieg

Ab sofort hieß es für uns, nirgendwo mehr Punkte gegen die vermeintlich schwächeren Gegner liegen zu lassen. Die folgenden Spiele zeigten, dass wir frühe und schöne Tore schießen können (nicht zu unrecht fast jedes Wochenende eines davon in den Top10 Bundesliga-Toren zu sehen!), aber noch lernen müssen, mit einer deutlichen Führung umzugehen.

### Jeder für jeden

So wurde es gegen Mannheim, HTHC und Berlin in den letzten Minuten überflüssig spannend. Doch in diesen Momenten spürte man auch, dass wir zu einem tollen Team zusammen gewachsen waren, in dem jeder für den anderen kämpfte und man solche Spiele am Ende noch gemeinsam gewann. Da kam uns ganz gelegen, dass wegen der A-Kader-Lehrgänge der Sonntag häufiger spielfrei blieb und wir

unsere Erfolge somit samstags noch länger feiern konnten... Eine Niederlage mussten wir allerdings doch noch verkraften.

### Ziel knapp verfehlt

Gegen UHC fehlte uns das Selbstvertrauen, um auch gegen einen solchen Gegner siegen zu können. Zum Ende hatten wir es damit nicht mehr selber in der Hand, die Final Four zu erreichen. Wir konnten nur noch auf ein Patzen der Kölner hoffen. Doch Köln tat uns diesen Gefallen nicht und so waren die 9 Punkte und 17 Tore unserer letzten drei Spiele nicht mehr bedeutend für das Erreichen der Deutschen Meisterschaft. Es war das bittere Ende so kurz vor dem Ziel. Wir alle waren heiß auf das Endrunden-Wochenende in Mannheim und umso größer war die Enttäuschung, die Saison nun vorzeitig mit dem 5. Platz abschließen zu müssen.

### Gemeinsam stark

Dennoch haben wir eine starke Rückrunde gespielt und gezeigt, welches Potential in unserem Team steckt. In diesem Zuge danken wir auch unserem tollen Trainer-Gespann, das uns so gefordert, trainiert und weit gebracht hat. Ein weiterer Dank geht an alle, die uns bei unseren Heimspielen unterstützt und angefeuert haben! Wir hoffen, dass wir euch im September zur neuen Saison wieder in Webü begrüßen dürfen.

### Abschied nehmen

Mit dem Ende der Saison müssen wir uns aber leider auch von einigen verabschieden. Alice und Rachel gehen zurück in ihre Heimat, Coco wird nach München ziehen, um dort ihre berufliche Karriere zu beginnen, Jani begibt sich am Ende des Jahres auf Weltreise, Emma zieht es zurück nach Frankfurt, wo sie weiter studieren wird und zu guter Letzt verlässt uns Helge, der einen neuen Job in Berlin antritt. Ihr ward alle eine tolle Bereicherung für das Team, jeder auf seine eigene Art und Weise, die nicht zu ersetzen ist. Ihr werdet uns fehlen! Wir wünschen Euch viel Erfolg in eurer Zukunft und, wie bereits gesagt, ihr dürft gerne irgendwann wieder kommen, ihr seid immer herzlich willkommen.

### Anne in Rio

Für fast alle von uns beginnt jetzt die Vorbereitung auf die neue Saison, wo wir nun erstmal wieder Runden an der Jahnkampfbahn drehen dürfen. Hoffentlich können wir in nächster Zeit von einigen Neuzugängen berichten, die sich unserem Team anschließen wollen. Unsere Anne wird weiter am Hockeyschläger bleiben, denn für sie kommt im Sommer der Höhepunkt: Olympia in Rio. Wir sind sehr stolz auf sie, dass sie dort spielen wird. Natürlich drücken wir ihr beide Daumen und fiebern bei jedem Spiel mit. Ganz viel Spaß und Erfolg! Eure 1. Damen // Benedetta Wenzel



## DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen ästhetische Zahn- heilkunde, Prophylaxe	Dr. Ronald Jonkman Kieferorthopädie	Prof. Dr. Kai-H. Bormann Implantologie	Dr. Giedre Matuliene Parodontologie	Dr. Tore Thomsen restaurative Zahn- heilkunde, Endodontie
--	--	---	--	---

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com





## Wimbledonsiegerin zum Anfassen

Marion Bartoli bei uns im Club

Am 13. Juni war die ehemalige französische Wimbledonsiegerin (2013) Marion Bartoli bei uns im Club zu Gast.

Bevor sie im Alsterhaus ihre neue Tennis-Kollektion vorstellte, nahm sie sich zwei Stunden Zeit, um mit unserem Tennishochleistungs-Doppel zu spielen, ihnen Tipps zu geben und sich mit ihnen gemeinsam das Video ihres Grand-Slam-Erfolges anzusehen - ihren Sieg gegen Sabine Lisicki. Die 32-jährige, die verletzungsbedingt

2013 ihre Profi-Karriere aufgeben musste, pendelt heute zwischen New York und Dubai.

Für die Kinder und Jugendlichen war es ein aufregendes Ereignis einer Wimbledonsiegerin die Hand zu schütteln und mit ihr gemeinsam auf dem Tennisplatz zu stehen. Und Marion Bartoli ist eine sympatische und fröhliche Sportlerin die auch viel Spaß hatte. Ein toller Nachmittag! // Martina Rake

## 3 Alsteraner bei den Deutschen Tennis-Jugendmeisterschaften

Spannende Matches und eine durchweg hohe spielerische Qualität: Die Nationalen Deutschen Jugendmeisterschaften des Deutschen Tennis Bundes haben auch in diesem Jahr wieder die vielversprechendsten Talente aus dem gesamten Bundesgebiet in Ludwigshafen vereint. Gemessen haben sich die jungen Tenniscracks in den drei

Alsterklassen U13, U14 und U16. Dabei waren vom Club an der Alster: Eva Lys (U14), Jannik Oelschlaegel und Julian Herzog (U13) Eva erreichte das Viertelfinale, Julian das Achtelfinale. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis!

## Flamingo Royal auf Mallorca

„Lass doch mal eine Tennis-Mannschaft gründen.“ Irgendwann in der Wintersaison 14/15 wird dieser Satz nach einem Doppel mit Traditionsbesetzung gefallen sein. Und Marc Riede hat das dann einfach mal gemacht.

Nach kleinem Casting steht das Team der Herren: über 40 und frei an nennenswerter Punkt- spielerfahrung. Zehn Individualisten werden zur Mannschaft. Und was für einer. Medenspiele avancieren zur TOP Priorität - ob aufgestellt oder nicht. Jedes Match, jeder Tabellenstand wird live getickert, analysiert und kommentiert. Ein hart erkämpfter Klassenerhalt in der ersten Saison und dann bei Weihnachtsgans - natürlich in voller Mannschaftsstärke samt Frauen - ein Ziel: Annäherung des Spiels an das Niveau des Teamgeists. Schwierig. Aber eine Saison-Vorbereitung auf Mallorca könnte helfen. Große Begeisterung bei den Spitzenspielern, verhaltene Reaktionen der Spielerfrauen. Aber Tennis geht seit einigen Monaten eben vor. Selten war eine Reise schneller geplant - Location, Termin, Zusagen innerhalb von wenig mehr als 48 Stunden - und vier Tage Robinson Club auf Mallorca sind gebucht. Nur die Reservierung der Tennisplätze



Tennis-Ass Andrea Pace



Marc Riede, Alexander Metelmann, Andrea Pace, Jan Wickmann, Olaf Hein, Oliver Schwenzer, Frederik Wiemer, davor: Stephan Maier

wird vernachlässigt. Somit sind die ersten Einheiten bereits um 8 Uhr morgens absolviert. Aber dafür gibt es dann ordentlich Platz zum Chillen auf den Sunbeds - und am Nachmittag ist dann wieder Luft für mehr. Tennis gespielt wird fast so viel wie Gin-Tonic getrunken. Und am Tag ist auch der Himmel fast immer blau.

Bilanz: Mehr geht nicht, 2x Rücken, 1x Knie, 1x Knöchel, 1x Handgelenk - und die ersten beiden Punktspiele gewonnen.

Wiederholungsgefahr: 100%

Flamingo Royal? So heißt diese Mannschaft. Passt nicht? Stimmt. Aber sonst passt ja auch alles. // Jan Wickmann



Evelyn Fischer  
Inhaberin / Geschäftsführerin  
Hörgeräteakustik-Meisterin



Meine Philosophie:  
Individuelle Beratung und Betreuung.

Exklusiv für Clubmitglieder  
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.

Alster Acoustics – Die Hörboutique  
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg  
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35  
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de

# ALSTER GOLF 2016

Es war, um es vorwegzunehmen, wieder ein schöner Golftag, inzwischen zum 69. Mal. Ich hatte pflichtbewusst und gern, nun schon zum 43. Mal, sehr rechtzeitig etwa 145 Alstergolfer schriftlich eingeladen und vorweg per Mail, soweit Adressen vorhanden, ein „save the date“ geschickt. Ergebnis: 30 Zusagen, wenig gegenüber den Vorjahren, 55 Absagen, alle wohlbegründet, der „Rest“: Schweigen/keine Antwort. Ergebnis daraus: Die Einladungsliste wird überarbeitet. Aber auch: Wer sich dem Alster-Golf anschließen möchte, möge sich gern bei mir melden.

Zum Spiel: Wir hatten den Vorzug, praktisch als erste „Fremde“ auf dem sportlich und landschaftlich sehr schönen, im letzten Jahr teilweise umgestalteten Platz des Golfclubs Hamburg-Walddorfer spielen zu dürfen. Pünktlich um 12 Uhr startete der 1. Flight, gegen 18 Uhr waren alle zurück, bis auf die Letzten vom spät einsetzenden Regen verschont. Aber das war schon beim ersten Drink im dortigen Clubhaus vergessen, erst recht beim Abendessen – alle im Jackett – in unserem Clubhaus am Rothenbaum.

Bei vorzüglichem Essen folgte die Siegerehrung, zunächst ein Ball an jeden, damit keiner ohne Preis nach Hause gehen musste, sodann an diejenigen, die in diesem Jahr die drei Wanderpokale gewinnen konnten: Hauptgewinn ist traditionell der Brutto-Pokal – so die Erfinder des Alster Golf, als ausschließlich Hockeyspieler teilnehmen durften, Begründung:

„Hockey wird ohne Vorgabe“ gespielt. Dieses Jahr gewann Pascal Lippert vor Sönke Hansen und Thomas Schulte, Nettogewinner Torben Gottschau vor Thomas Hauswaldt und Gewinner des Pokals „Kamerad, weisst Du noch“ – für die Spieler ab 70 – unser auswärtiger Gast Renke Thye. Zum Schluss dieses Berichts eine für alle bisherigen und vielleicht ja neuen Alster-Golfer sicher interessante Nachricht: Im nächsten Jahr findet diese sicher langjährigste traditionelle Veranstaltung unseres Clubs zum 70. Mal statt, natürlich wird auf dem Gründungsplatz des Hamburger Golfclubs Falkenstein gespielt, und selbstverständlich wird danach gefeiert. Der Termin kommt rechtzeitig, und natürlich sind alle jetzt noch aktiv und vielleicht auch einige neue Alster-Golfer dabei – und beim Feiern ja sicher auch einige Ehemalige. Auch darüber würden wir uns alle sehr freuen. // Karl Ness



Pascal Lippert, Renke Thye, Torben Gottschau



Alsteraner bei DTV Hannover: Coach Matthias Kolbe, Carina Witthöft, Katarzyna Kawa, Evgeniya Rodina, Marie Bouzkova, in der Hocke: Chefcoach Sönke Capell, Vermarkter und Coach Henning „Der Hai“ Krüger, in der Hocke: Julie Coin, dahinter: Emilie Francati, Teamchef JC Engelke, Coach Wiland Bouzkov – hinter der Kamera: Coach Kai Witthöft und Betreuer Andy Verpoort

## 1. Bundesliga gehalten: Alsters Tennisdamen weiter erstklassig!

Alsters Tennisdamen in der Bundesliga, zusammen mit den anderen sechs besten Teams aus ganz Deutschland – wer hätte das noch vor einigen Jahren gedacht?! Doch unsere Mannschaft um Carina und Jennifer Witthöft hat sich immer weiter gesteigert und in der letzten Saison überraschend den Aufstieg aus der 2. Bundesliga geschafft. Nun, in der 1. Bundesliga, weht allerdings ein anderer Wind. Das spielerische Niveau ist noch einmal deutlich höher. Allein 25 Spielerinnen der Top 100 der WTA Weltrangliste spielen in dieser Liga mit. Dementsprechend eng und spannend, auch bedingt durch die Match-Tiebreak-Regel für den dritten Satz, geht es in den Begegnungen zu.

### Hier eine Chronologie der ersten Bundesliga-Saison

**1. Bundesliga Spiel am Do. 5.5.16:** Es geht endlich los! Nach vielen Monaten Vorbereitung starten unsere Tennisdamen in ihre erste Bundesliga-Saison der Vereinsgeschichte und einer Hamburger Damenmannschaft der Neuzeit. Aber: Alster kann von seinem guten Kader nur einen Teil auf den Platz bringen. Alle anderen sind noch auf WTA-Turnieren oder verletzt. Alster spielt zwar mit ihrer grandiosen Nr. 1 Bara Strycova, welche in großartiger Weise Julia Goerges glatt besiegt, aber ansonsten mit seinem eigenen Nachwuchs an Position 4–6 und verliert klar vor 900 (!) Zuschauern gegen den Titelaspiranten um Angelique Kerber und Julia Goerges.

### Regensburg vs. Alster – 8:1

#### Einzel:

1. Julia Görges – Barbora Strycova	3:6	3:6
2. Johanna Larsson – Marie Bouzkova	6:2	6:3
3. Polona Hercog – Laura Thorpe	6:4	6:2
4. Richel Hogenkamp – Lisa Matviyenko	6:3	6:3
5. Tereza Martincova – Vinja Lehmann	6:3	6:2
6. Barbora Krejčíková – Jennifer Witthöft	6:2	6:0

#### Doppel:

1. Görges/Larsson – Strycova/Thorpe	6:1	6:4
2. Hercog/Dzalamidze – Bouzkova/Matviyenko	6:3	2:6 10:3
3. Martincova/Krejčíková – Lehmann/J. Witthöft	6:4	6:3

**2. Bundesliga Spiel am So. 8.5.16:** Unser erstes Heimspiel verläuft, wiederum ohne unsere Carina Witthöft, etwas unglücklich, hat Evgeniya doch einen Matchball im zweiten Satz. Ein hier durchaus mögliches 2:4 nach den Einzeln hätte zumindest eine Chance eröffnet, das Punktspiel zu gewinnen und eine offene Entscheidung in den Doppeln verändert häufig Motivation und Nervosität entscheidend. So gibt es eine klare Niederlage gegen den Deutschen Vizemeister.



### DERMATOLOGIE IN EPPENDORF

#### IHRE FACHÄRZTE FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE



DR. MED. KATHI TURNBULL

DR. MED. PHILIP FLAMMERSFELD

DR. MED. LILIA PLATE

DR. MED. ALEXANDRA GUST

Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum moderner Dermatologie.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben – in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

#### LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie  
 Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde  
 Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42  
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50  
M: info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de



Alsteraner in Moers: v.l.: Coach Capell, Carina Witthöft, Madison Brengle, Lisa Matviyenko, Katarzyna Kawa, Pauline Parmentier, Stephanie Foretz, Julie Coin, Laura Thorpe, Foto:JCE

### Alster vs. Karlsruhe - 2 : 7 (400 Zuschauer)

#### Einzel:

Evgeniya Rodina - Kirsten Flipkens	6:3	5:7	3:10
Stephanie Foretz - Laura Siegemund	2:6	1:6	
Katarzyna Kawa - Anne Schäfer	2:6	4:6	
Laura Thorpe - Reca-Luca Jani	3:6	1:6	
Lisa Matviyenko - Anna Bondar	3:6	0:6	
Jennifer Witthöft - Chantal Sauvart	6:1	6:2	

#### Doppel:

Rodina/Kawa - Flipkens/Siegemund	2:6	4:6
Foretz/Thorpe - Anne Schäfer/Sauvant	6:4	6:1
Matviyenko/ J. Witthöft - Jani/Bondar	1:6	1:6

**3. Bundesliga Spiel am Fr. 13.5.16:** In Moers war bestes Sommerwetter und unsere Mannschaft, diesmal erstmalig besetzt mit Carina, hochmotiviert, den ersten Sieg klar zu machen. Es wurde ein unglaublicher Match-Tiebreak-Krimi. Nachdem in den Einzeln bereits dreimal der Match-Tiebreak entscheiden musste (Madison vergibt drei Matchbälle und verliert, Lisa war ganz nah dran am Sieg), wurde es in den Doppeln noch einmal richtig eng: Brengle/Thorpe führen 6:4 5:2 40:0, verlieren den Satz noch und liegen im Matchtiebreak bereits mit 5:8 hinten, gewinnen aber doch noch 10:8 – un-glaub-lich! Kurz zuvor verlieren Parmentier/Foretz mit 8:10 ihren Matchtiebreak. Viele Zuschauer waren dem Herzinfarkt sehr nahe. Worte werden sowohl Spielverlauf als auch Spannungsgrad nicht gerecht.

### Moers vs. Alster - 4 : 5

#### Einzel:

Rebecca Peterson - Madison Brengle	4:6	7:6(7)	10:2
Elise Mertens - Carina Witthöft	1:6	4:6	
Laura Pous Tio - Pauline Parmentier	6:3	4:6	2:10
Marina Melnikova - Stephanie Foretz	6:3	6:2	
Tara Moore - Katarzyna Kawa	1:6	5:7	
Michaela Honcova - Lisa Matviyenko	3:6	6:3	10:8

#### Doppel:

Mertens/Moore - Brengle/Thorpe	4:6	7:5	8:10
Peterson/Honcova - Parmentier/Foretz	6:2	5:7	10:8
Pous Tio/Melnikova - Carina Witthöft/Kawa	1:6	3:6	

**4. Bundesliga Spiel am So. 29.5.16:** War tags zuvor noch Traumwetter in Hamburg, fing es pünktlich zum Spielbeginn

um 11 Uhr an zu nieseln. Man konnte spielen, aber es war eine Qual. Die Plätze wurden sehr langsam und die ersehnten Zuschauermassen (immerhin noch 600 Zuschauer) im Spiel gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Ratingen blieben aus. Dafür war die VIP Lounge im Center Court proppenvoll. Carina vergab mit leichter Bauchmuskelerzerrung vier Matchbälle im Matchtiebreak. Evgeniya verlor auch relativ knapp, ebenfalls im Matchtiebreak. Marie führt bei Dauerregen im zweiten Satz bereits 5:3 40:0 und verliert. Ein Tag für Sandplatzspezialisten. Trotzdem wäre auch ein 4:2, ja sogar ein 5:1 nach den Einzeln im Bereich des Möglichen gewesen. Immerhin kam es noch zu sehr spannenden Doppeln. Das spielerische Niveau war unglaublich, die Zuschauer restlos begeistert. Weltklasse am Rothenbaum. Am Ende war die dritte Niederlage für Alster besiegelt. Der Druck stieg. Die restlichen zwei Punktspiele mussten nun gewonnen werden, um nicht direkt wieder abzustiegen.

### Alster vs. Ratingen - 3 : 6 (600 Zuschauer)

#### Einzel:

Barbora Strycova - Jelena Ostapenko	7:6 (3)	6:3
Carina Witthöft - Lara Arruabarrena	6:3	0:6 14:16
Evgeniya Rodina - Sesil Karatantcheva	6:3	4:6 6:10
Stephanie Foretz - Mandy Minella	4:6	2:6
Katarzyna Kawa - Tamara Korpatsch	7:5	2:6 10:5
Marie Bouzkova - Nicola Geuer	2:6	5:7

#### Doppel:

Rodina/Kawa - Ostapenko/Minella	2:6	4:6
Strycova/Bouzkova - Arruabarrena/Geuer	6:3	6:2
Foretz/Coin - Karatantcheva/Korpatsch	4:6	7:5 4:10

**5. Bundesliga Spiel am Fr. 3.6.16:** Parallel zum am Rothenbaum veranstalteten Beachvolleyball-Weltcup kam es, diesmal bei bestem Sommerwetter, zum Abstiegskrimi gegen Waldau Stuttgart. Sogar ein 5:1 nach den Einzeln war möglich, aber Julie Coin verlor im Matchtiebreak denkbar knapp. 4:2 nach den Einzeln – und im Damendoppel ist alles möglich. Letztlich gewannen Brengle/Thorpe souverän und machten den zweiten Sieg für Alster perfekt. Nun musste noch der Sieg gegen Hannover her.

### Alster vs. Stuttgart - 5:4 (600 Zuschauer)

#### Einzel:

Madison Brengle - Anastasija Sevastova	6:2	6:4
Carina Witthöft - Katarzyna Piter	6:7 (3)	6:3 10:5
Katarzyna Kawa - Antonia Lottner	6:2	6:1
Julie Coin - Anna Zaja	7:5	3:6 8:10
Marie Bouzkova - Laura Schaefer	7:5	6:2
Lisa Matviyenko - Yvonne Neuwirth	3:6	3:6

#### Doppel:

Witthöft/Kawa - Sevastova/Zaja	6:7	4:6
Brengle/Thorpe - Lottner/Schaefer	6:4	6:0
Coin/Bouzkova - Piter/Neuwirth	7:5	4:6 7:10

**6. Bundesliga Spiel am Fr. 3.6.16:** Tolles Wetter, tolle Kulisse. Vor 800 Zuschauern kam es in Hannover zum Showdown um den Abstieg aus der Bundesliga gegen Mitabstiegs kandidat DTV Hannover in vorbildlich freundschaftlicher Atmosphäre. Auch dieses Punktspiel entwickelte sich zu einem maximal spannenden Krimi: Zunächst hatte sich unsere Nr.6 Jennifer Witthöft morgens um 7 mit Fieber abgemeldet. Glücklicherweise wurde bereits am Abend zuvor Emilie Francati als Ersatz und für die Doppel aus Kopenhagen eingeflogen. Sie musste nun auch im Einzel ran und löste diese Aufgabe vor Schreck souverän. Aufatmen. An Position 2 hatte sich dann Evgeniya Rodina gegen Patty Schnyder (Ex-Nr.7 WTA) nach verlorenem ersten Satz berappelt und führte im Matchtiebreak sogar schon 5:1 um schließlich doch noch mit 8:10 zu verlieren. Die Zuschauer tobten, der Teamchef litt. Julie Coin an Position 4 verletzte sich

gleich anfangs gegen Anna-Lena Grönefeld (Adduktorenzerrung) und musste mit 0:6 1:6 die Segel streichen. 1:2 Punkte aus der ersten Runde Da war mehr drin. In der zweiten Runde musste dann Carina erstmalig an Position 1 ran und löste ihre Aufgabe souverän gegen Paula Kania WTA 207. Marie Bouzkova holte ebenfalls souverän ihren Punkt gegen Kim Alice Grajdek. Dramatisch wurde es bei Katarzyna Kawa gegen Elena Camerin mit zwei vergebenen Matchbällen und darauf folgenden zwei verlorenen Tiebreaks... Eine 4:2 Führung wäre so wichtig gewesen! Dafür nun ein 3:3 und zwei Doppel, die noch nie miteinander gespielt hatten. Doch ausgerechnet diese beiden Doppel spielten großes Tennis und holten sich den Sieg. Alster gewinnt knapp, aber gerechtfertigt zum dritten Mal mit 5:4 und sichert sich damit den Klassenerhalt vor dem letzten Spieltag. Was für eine Saison! // JCE

### DTV Hannover vs. Alster 4:5

#### Einzel:

Kania, Paula - Witthöft, Carina	2:6	2:6
Schnyder, Patty - Rodina, Evgeniya	6:4	1:6 10:8
Camerin, Elena - Kawa, Katarzyna	2:6	7:6 (5) 10:8
Groenefeld, Anna-Lena - Coin, Julie	6:0	6:1
Grajdek, Kim Alice - Bouzkova, Marie	2:6	0:6
Pipa, Shaline-Doreen - Francati, Emilie	4:6	2:6

#### Doppel:

Kania/Groenefeld - Witthöft/Kawa	6:1	6:1
Schnyder/Grajdek - Rodina/Bouzkova	4:6	1:6
Camerin/Roesch - Coin/Francati	6:7 (5)	4:6

Anzeige



Farbige Hosen, bunte Socken, Samtsakkos, freche Sakkos, edle Anzüge, feinste Hemden, ausgefallene Hemden, Krawatten – uni bis extrem, Schleifen, Manschettenknöpfe und die größte Auswahl an Einstecktüchern finden Sie bei uns!

Frank Rudolf • ABC – Straße 52 • 20354 Hamburg • Tel. 040 35 00 47 60 • [www.frank-rudolf.com](http://www.frank-rudolf.com)







## »Copacabana – wir kommen!«

Für unsere Beachvolleyballer Markus Böckermann und Lars Flüggen geht ein Traum in Erfüllung: Sie haben sich als einziges männliches deutsches Team für die Olympischen Spiele in Rio qualifiziert. Über die Tour de Force sprachen sie mit uns am Rande des Beachvolleyball-Majors in Hamburg.

Die Stimmung war völlig entfesselt. Und das lag nicht nur an den atemberaubenden Szenen, die man tagelang auf der Anlage am Rothenbaum beobachten konnte. Die hatte sich zum ersten Smart Major Beachvolleyball-Turnier in der Geschichte des Tennis-Epizentrums Hamburg in einen riesigen Beachclub verwandelt. Im Klartext bedeutet das: 1000 Tonnen Sand, 5 Beachvolleyball-Felder, jede Menge laute Musik, Cheerleading und Partystimmung. 32 der besten internationalen Beachvolleyball-Teams der Frauen und Männer trafen sich hier, um die letzten Punkte für die Olympiaqualifikation einzusammeln. Riesenfreude bei Markus Böckermann und Lars Flüggen vom Club an der Alster. Mit einem Sieg konnte sich das Hamburger Nationalteam gegen die Konkurrenz durchsetzen und einen der begehrten 17 Startplätze für Olympia ergattern. Jetzt haben wir neben unserer Hockeyspielerin Anne Schröder auch noch ein Beachvolleyball-Team in Rio am Start! Forza Alster!

**Markus, Lars, was war das für ein Gefühl?**

**Markus:** Absolut wahnsinnig. Das harte Trainings, die vielen Turniere, die Ups and Downs – das war einfach eine lange Phase. In der Nacht vor dem ersten Spitzenspiel haben wir praktisch nicht geschlafen. Es war so mega aufregend, weil uns nur ein Punkt von dem zweiten Team Erdmann/Matsyk trennte. Wir wussten vorher: Wer immer das Match gewinnt, hat das Ticket für Rio sicher in der Tasche. So eine Achterbahn der Gefühle habe ich selten erlebt.

**Lars:** Und dann haben wir den Sack zugemacht. Wir haben wie in Trance gespielt. Das sind Szenen, die im Nachhinein ganz unwirklich werden. Es ist schon unfassbar, wie viel Anspannung von uns abgefallen ist.

**Vielleicht, weil Ihr manchmal ganz schön weit davon entfernt ward? In den letzten Wochen haben Euch immer wieder Verlet-**

**zungen zu schaffen gemacht. Was ist passiert?**

**Markus:** Vor 9 Wochen hatte Lars einen Meniskusriss und musste operiert werden. Das hat uns zurückgeworfen. Erst im Mai haben wir uns bei einer internationalen Begegnung in der Türkei mit dem zweiten Platz wieder zurück an die Spitze kämpfen können.

**Lars:** Und es ist schon so: Die ersten Teams liegen alle dicht bei einander. Wenn wir gut drauf sind, können wir alle schlagen. Aber mitunter hatten wir auch klassische Fehlstarts und sind in der ersten Runde ausgeschieden.

**Auf dem Centercourt wurdet ihr als einziges männliches Beachvolleyball-Team geehrt, das den Sprung nach Rio geschafft hat.**

**Markus:** Ja, das war schon toll und ausgerechnet hier in Hamburg am Rothenbaum. Richtiges Gänsehaut-Gefühl. Man muss schon sagen, wenn ein neues Turnier in die World-Serie aufgenommen wird, dann dauert es in der Regel fünf Jahre, bevor sich das Event richtig durchsetzt. Hier habe ich das Gefühl, dass es von der ersten Sekunde ein Knaller war. Super Location, super Stimmung, sehr professionelle Organisation. Da hat alles gepasst.

**Eure Trainingslager, die Reisen zu den Wettkämpfen, das Betreuersteam, das neben dem Trainer auch noch Physio und Mentaltraining einschließt. Wer finanziert das?**

**Markus:** Das bezahlen wir aus unseren Preisgeldern und Zuschüssen vom Verband. Die Hoffnung auf Sponsoren hat sich leider nicht erfüllt. Und das trotz unserer Erfolge, die wir immer wieder hatten. Aber das betrifft nicht nur uns. Es ist schon bitter, wie viele Sportarten in Hamburg aus Mangel an finanzieller Unterstützung gelitten haben: Handball und Volleyball gehören dazu und Eishockey natürlich auch.

**Wie sieht Euer Tagesablauf aus?**

**Markus:** Ich habe im März im Fachbereich »Internationales Wirtschaftsingenieurwesen« meinen Master gemacht. Aber jetzt

vor Olympia konzentrieren wir uns nur auf den Sport. Während Wettkampfphasen nehmen Training, Videoanalysen und Physio den ganzen Tag ein. Da bleibt nicht viel Raum für andere Dinge.

**Früher seid Ihr Euch manchmal privat aus dem Weg gegangen, um die so enge »Paar«-Beziehung nicht zu belasten. Wie ist Euer Verhältnis heute?**

**Lars:** Besser denn je. Was wir in den letzten 10 Wochen durchlebt haben, hat uns extrem zusammengeschweißt. Wir sind beide kompromissbereiter geworden und gehen mehr aufeinander ein.

**Inzwischen habt Ihr einen Mentaltrainer. Wie wirkt sich das auf Euer Spiel aus?**

**Lars:** Wir haben viel an unserer Nervosität und Anspannung gearbeitet. Die Frage ist immer: Macht einen das aggressiv oder

lähmt es einen? Wir sind in diese Gefühle reingegangen und haben uns extrem fokussiert auf unser gemeinsames Ziel. Das hat es gebracht.

**Zu Olympia in Rio: Worauf freut Ihr Euch am meisten?**

**Markus:** Für uns ist es schon wahnsinnig, dabei zu sein. 15 000 Athleten aus aller Welt und dann vor einer tollen Kulisse, das ist schon irre. Unsere Spiele werden an der Copacabana stattfinden, da ist grandiose Stimmung vorprogrammiert!

**Und wie gut sind Eure Chancen, in der Spitze mitzuhalten?**

**Markus:** Wenn wir einen guten Tag haben, können wir alle schlagen. Wir haben gegen die Niederländer in sieben Begegnungen drei Mal gewonnen. Und auch die Amerikaner haben wir schon besiegt. Alles ist möglich...// Franziska Wischmann

## Beachvolleyball 12 Erkenntnisse beim 1. Mal

1. Ich habe noch nie so viele große, sportliche, junge Menschen auf einem Haufen gesehen, unter anderem auch die größte Frau, sicher über 2m.
2. Der Club an der Alster hatte sich kurzfristig in eine Art Olympisches Dorf verwandelt, wo Athleten, Coaches und Physios bei schönstem Sonnenschein rumtiggerten, es lag eine tolle Energie in der Luft.
3. Wieso brauchen wir neue Physio- und Massageräume? Ich habe gesehen, dass man sich wunderbar auf dem Rasen unter den Kastanien oder in der Gastro massieren lassen kann.
4. Jedes Team, vor allem bei den Männern, hat einen Langen und einen Kurzen (Spieler!).
5. Alle Spieler haben sich lieb: Nach jedem Punkt fassen sie sich an, beim Seitenwechsel wird auch der Gegner abgeklatscht – ein happy Sport!
6. Wer weiß, was diese Finger-Zeichen hinterm Rücken bedeuten?
7. Wenn man nicht gerade im Centercourt saß, haben die Musik und der Lärm unglaublich genervt.
8. Wieso haben die Kerle keine kürzeren Höschchen an?
9. Das Spannendste am Spiel ist, wenn etwas schiefeht und die Spieler sich hinschmeißen und den Ball trotzdem noch kriegen.
10. Eine lange „Rally“ ist selten, aber dann super cool.
11. Nicht nur die harten „Spikes“ und „Blocks“ machen einen Gewinner, auch die sehr gefühlvollen Lupfer.
12. Es gibt sehr wenige weibliche Spielerinnen, die wirklich gar keine Cellulite haben, egal wie viele Sixpacks und wie wenig Fett sie haben. Ich weiß nicht, ob das eine gute oder schlechte Nachricht für alle Frauen ist... // Julia Waller



## Kommentare zum Turnier:

**Lenny (16):** Toll!

**Vater dazu:** Ich finde das super mit den vielen jungen Leuten, aber ich glaube, dass die Anwohner sich bedanken werden. Das wird die Umbaumaßnahmen um 10 Jahre nach hinten schieben. Es passt auch eigentlich nicht zum Club.

**Junge Mutter:** Ich kaufe mir einen Beachvolleyball und werde mit meinen Jungs üben.

**Dame im Pool:** Der Lärm ist ja nicht auszuhalten!

**Hockeymutter:** Meine Kinder müssen nach Hagenbeck fahren, weil der Turmweg-Platz gesperrt war!

**Schwimmer auf dem Weg zum Pool, vormittags:** Endlich mal was los auf den leeren Hockeyplätzen!

**Dame von Freizeit-Hockeymannschaft:** Es ist so schade, dass wir bei dem schönen Wetter nicht mehr spielen können, unser ganzer Teamspirit geht kaputt.

**Tennisspieler der Ü65 Mannschaft:** An sich ist der Sport etwas eintönig, aber das Event als solches ist toll.



Torben Deutsch mit Florian Rentner glühen schon vor in ihrer favorisierten Destillerie.

## Der neue Alster Gin!

Nach der schnell vergriffenen Abfüllung 2015 habe ich mich mit Torben Deutsch auf den Weg in unsere favorisierte Destillerie nach Eckernförde gemacht. Unter vielen Vorschlägen und Wünschen haben wir die Zusammensetzung weiterentwickelt und verbessert. Wir wollten einen kantigen Gin für Kerle, für Typen, für Hockeyspieler, Tennisballakrobaten und Tresen-Sportler. Der Gin sollte nicht wie einer der vielen austauschbaren Gin-Sorten schmecken. Wachholder als Kernbestandteil eines Gins ist deutlich herauszuschmecken. Dazu haben wir uns mit



mediterranen Botanicals zurückgehalten, letztendlich ihm aber doch eine leicht zitronige Note verpasst. Damit „Mann“ nicht alleine trinkt, haben wir den Gin auf Doppelpartnerin geeignete 43% Vol. Alkohol brennen lassen. Ende Mai konnten wir mit der Abfüllung beginnen, seit Anfang Juni ist der Alster Gin nun exklusiv und nur im DCadA zu erwerben! Serviert wird der Alster Gin mit einer dekorativen Spicy Chilischote und frischer Zitrone. Wussten sie eigentlich, dass pro 0,5l-Flasche Gin eine Branntweinsteuer in Höhe von 3€ entrichtet werden muss?! // Florian Rentner



## Schwimmcamp für alle Leistungsniveaus

**Wann:** 25.07. - 27.07.2016  
**Programm:** 10:00 Uhr: Treffen  
 10:30 - 11:30 Uhr: Aktivität  
 12:00 - 13:30 Uhr: Mittagessen + betreutes Spielen  
 13:30 - 14:45 Uhr: Aktivität  
 15:00 Uhr: Abholung  
**Kosten:** € 120,- / Kind  
**Trainer:** Karl-Heinz Lüdders, Axel von Dahlern, Glen Christiansen, Andrea Lendjel, May-Britt Schröder

Maximale Kapazität von 10 Kindern pro Trainer, Mindestvoraussetzung ist das Seepferdchen. Schwimmzubehör und Sportzeug nicht vergessen!! Anmelde-formulare liegen im Sekretariat aus. Bitte für das zweite Camp bis zum **21.07.2016** dort abgeben oder als PDF-Datei zusenden an: [schwimmschule@dcada.de](mailto:schwimmschule@dcada.de)



## Familiennachrichten



*Just married!*  
 New York, 20. May 2016

*Stepp & Daddy*

*Stefanie von Dopolius & Patrick Grube*

*Mauritz, Ferdi und Hailey*

HOTEL  
**VILLAGE**  
 KAMPEN · SYLT

*Meet nice people...*

Alte Dorfstraße 7 · Kampen (Sylt)  
 04651.46970 · [www.village-kampen.de](http://www.village-kampen.de)



### Ihre Meinung ist uns wichtig !

email: clubzeitung@dcada.de  
Post: DCadA-Clubzeitung,  
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

## Redaktions- schluss

Für die nächste Ausgabe  
erbitten wir Ihre Beiträge  
(Text als .doc, Bild als .jpg in  
Originalgröße) bis spätestens

**12.8.2016** an

clubzeitung@dcada.de

### Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage  
und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg,  
info@dcada.de, www.dcada.de.

Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Thomas Wiedermann und das Kompetenzteam  
Kommunikation.

Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen,  
Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5,  
20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40,  
Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de,  
info@lachschulz.de.

Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte  
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1,  
34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561)  
5200720, info@silberdruck.de.

Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im  
Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.

### TAVERNA RHODOS



### GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Steinbeker Hauptstraße 75 · 22117 Hamburg  
Telefon: 040/712 57 32 · Öffnungszeiten:  
Di. - Sa. 17.00 - 23.00 Uhr · So. - u. FT 12.00 - 23.00 Uhr

# DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...



## Love, 15!

Mehrere Male haben die Anzeigetafeln  
bei den Punktspielen im Tennis gefehlt.  
Wie doof ist das denn? Wie soll man sich

auf das Spiel konzentrieren,  
wenn man auch noch Zahlen  
im Kopf behalten muss, die  
dann auch vielleicht andere  
sind als die des Gegners? Ein  
professioneller Club hat An-  
zeigetafeln und wenn diese  
immer wieder verschwin-  
den, freut sich höchstens das  
auswärtige Team, dass bei

Alster eben auch nicht immer alles  
so super ist. Die Damen haben kurzent-  
schlossen improvisiert und einfach den  
Score in den Sand geschrieben, sind  
eben nicht nur gute Spieler sondern auch  
schnelle Denker, unsere Mädels! // J.W.

## Hockeyplatz-Rallye

Manche Familien geben sich ja sehr viel  
Mühe, der demographischen Pyramide  
entgegenzuwirken, aber diese hatten in  
den letzten Wochen die „A-Karte“  
gezogen, vorausgesetzt, diese Familien  
haben hockeyspielenden Nachwuchs  
bei Alster. Wer nämlich ein Hockey-Kind  
hat, das nicht auf den Clubplätzen von  
Alster spielen konnte, weil sich da die  
weltbesten Beachvolleyballer den Sand  
in die Augen warfen, war schon genervt.  
Wer aber gar drei kleine Hockeyspieler  
produziert hat, die jetzt auf drei  
verschiedene Plätze in der Sportstadt  
Hamburg verteilt wurden und zwar  
möglichst so, dass es komplett unmög-

lich war, alle drei Locations an einem  
Nachmittag abzufahren, der konnte  
eigentlich nur aufgeben, sich bei Uber-  
Taxis anmelden oder endlich mal Krieg  
und Frieden als Hörbuch im Auto hören.  
Zur Strafe sollte ein Verantwortlicher  
(nach Personen wird noch gesucht) mal  
Nachmittags um 16 Uhr nach Webü,  
dann zu Hagenbeck und anschließend  
in den Stadtpark fahren. Der versproch-  
ene Platz am Turmweg war ja blöder-  
weise wegen Umbauarbeiten gesperrt.  
Als zwei Wochen später „Tennis am  
Rothenbaum“ anging, waren die Muttis  
und Aupairs ja schon routinierte  
Verkehrs-Profis. // J.W.



### Nachwehen des Beachvolleyball

**Turniers:** Die Gullies waren mit Sand  
verstopft, so dass der Platzregen im  
Juni noch schlechter abfließen konnte  
als sonst. // J.W.



## DENTALPRAXIS IM JOHANNISCONTOR

HAMIDE FARSHI

### Ganzheitliche Zahnmedizin auf höchstem Niveau



Ebenmäßige, gepflegte und ästhetisch schöne Zähne  
sind entscheidend für ein harmonisches Gesicht.  
Kopfschmerzen, Rücken-und Nackenschmerzen,  
Ohrgeräusche, viele gesundheitliche Probleme kön-  
nen ihre Ursache in Zahnfehlstellungen haben. Des-  
halb ist es umso wichtiger, die Zusammenhänge des  
ganzen Körpers zu betrachten und daraus eine Dia-  
gnose und entsprechende Therapien zu entwickeln.

Für die Schönheit Ihrer Zähne nehmen wir uns viel Zeit:

Montag – Donnerstag 8 – 20 Uhr, Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

Dr. med. dent. Hamide Farshi

Große Johannisstraße 19 · 20457 Hamburg · T 040 - 30 99 88 88 · F 040 - 30 99 88 89

mail@hamidefarshi.de



## Teamwork.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen bedarf viel Erfahrung und fundierter Marktkenntnis. Das Team von MEISSLER & CO steht Ihnen dabei seit über 25 Jahren erfolgreich zur Seite.

Milchstraße 6b | 20148 Hamburg  
Tel. 22 92 92 | [www.meissler-co.de](http://www.meissler-co.de)

Immobilien



MEISSLER & CO

22 92 92